



Deutsche Verlags-Anstalt  
Stuttgart



Z

Demnächst wird zur Ausgabe gelangen:

Z

## Frühes Erlebnis

Novellen von  
G. Reck

Geheftet M. 2.—, in Pappband M. 3.—. In Rechnung 30%, gegen bar 35% und 11/10  
Einbände, auch der Freieremplare, werden mit 75 Pfg. netto berechnet.

Über dem, was die Dichterin in diesem Novellenbände erzählt und schildert, liegt ein zarter Hauch der Wehmut und Entsagung, der uns an die Atmosphäre der Dichtung Theodor Storms erinnert — auch darin, daß die Wehmut nichts mit Sentimentalität, die Entsagung nichts mit Schlassheit zu tun hat; denn auch wo die Dichterin uns innerlich schwache, gegen das Leben und die Übermacht der Empfindung wehrlose Menschen schildert, haben wir das Gefühl, daß sie über ihnen steht, daß sie das Recht des vollen starken Lebens gegenüber solchen ästhetisch wertvollen, aber für die bewegte Welt untauglichen Naturen voll anerkennt.

Wir bitten zu verlangen. — Bestellzettel liegen bei.

Der „Times“-Korrespondent in Washington meldet: „Man erwartet, daß Präsident Wilson, wenn der Kongreß am zweiten April zusammenkommt, beantragen oder jedenfalls seinen Wunsch deutlich machen wird, daß der Kriegszustand zwischen Amerika und Deutschland bestehe. Alles spricht dafür, daß der Kongreß zustimmen wird.“

Dieser Umstand verleiht dem soeben erschienenen Werk

Z

# Der Amerikanische Kongreß und der Weltkrieg

von Eduard Meyer

Ladenpreis M. 4.—

Geh. Regierungsrat, ord. Professor der Geschichte an der Universität Berlin

die allergrößte Bedeutung. Intime amerikanische Quellen ermöglichen dem hervorragenden Historiker die Politik Wilsons von ganz neuen Gesichtspunkten zu beleuchten.

Das zweite Tausend gelangt zur Ausgabe. Ich kann nur fest liefern.

Berlin W. 35

Karl Curtius Verlag